

Einladung zur Diskussionsveranstaltung am 13. November '06:

Drohender Ausverkauf und Zerschlagung der Bahn Was tun gegen die Privatisierung!?!



Dividende dividiert die Bahn

Seit Januar 2006 ringen Wirtschafts- und Lobbyverbände, Gewerkschaften, Regierung und Parlament um den Weg der Privatisierung der Deutschen Bahn. In den letzten Monaten sind auch die Stimmen der Kritiker und Gegner einer Privatisierung lauter geworden.

Noch ist die Deutsche Bahn AG zu 100 Prozent im Bundesbesitz. Für den Verkauf auch nur einer Bahnaktie an Private besteht kein triftiger technischer oder sachlicher Grund, kein gesetzlicher Sachzwang und auch keine Rechtfertigung – außer den Renditeinteressen möglicher Investoren und der neoliberalen Verbohrtheit mancher Politiker, die meinen, alles drauf los privatisieren zu müssen. Privatisierung nützt wenigen und schadet vielen - den Beschäftigten, den Kunden und der Allgemeinheit. Abschreckende Beispiele für Bahnprivatisierung gibt es in aller Welt.

Im Aktionsbündnis „Bahn für Alle“ haben sich seit Frühjahr Privatisierungsgegner aus unterschiedlichen Gruppen –

Attac, BUND, Naturfreunde, Umkehr e.V., Robin Wood, Bahn von unten, Bürgerbahn statt Börsenbahn – zusammengeschlossen. Die Linke im Bundestag lehnt die Privatisierung ab. In der SPD hat sich jetzt eine Gruppe von Bundestagsabgeordneten klar gegen jede Privatisierung ausgesprochen – darunter auch der ehemalige Verkehrsminister Kurt Bodewig. In Wiesbaden haben bereits knapp 2000 Menschen eine Unterschrift gegen die Bahnprivatisierung geleistet.

Warum wehren wir uns gegen eine Privatisierung und was sind die Alternativen? Wie kann eine öffentliche Bahn im Interesse der Beschäftigten, der Kunden und der Allgemeinheit, im Sinne von Mensch und Umwelt optimiert werden?

Darüber und über den aktuellen Stand diskutieren wir

- mit Alfred Lange, Initiative „Bahn von unten“ und Bahn-Betriebsrat
- am Montag, 13. November 2006
um 19 Uhr
- im Gemeindezentrum St. Elisabeth
- Mainz-Kastel, In den Krautgärten,
Ratsherrenweg 5
- ca. 20 Minuten Fußweg vom Bahnhof
Mainz-Kastel
- Bus Linie 33, Haltestelle
Uthmannstraße
- oder Bus Linie 56, Haltestelle
Wilhelm-Leuschner-Schule



Es laden ein:

Aktionsbündnis Bahn für Alle, Attac Wiesbaden, Bahn von unten, AUF Kastel, mit Unterstützung von Linkspartei, Linke Liste Wiesbaden, [solid] und weiteren Organisationen.
www.bahn-fuer-alle.de, www.bahnvonunten.de, Tel./Fax. 0611.406807, V.i.S.d.P.: Hans-Gerd Öfinger